

Ressort: Politik

Inhaftierter HDP-Chef fordert Unterstützung aus Deutschland

Ankara, 30.12.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der inhaftierte Vorsitzende der pro-kurdischen Oppositionspartei HDP, Selahattin Demirtas, fordert mehr Unterstützung aus Deutschland für sein Land. In einem Interview, das er "Bild" (Samstag) aus dem Gefängnis heraus gegeben hat, sagt Demirtas zu den Gründen seiner Inhaftierung: "Weil ich die Wut der Regierungspartei AKP und ihres Vorsitzenden auf mich gezogen habe. Einer Partei und ihres Vorsitzenden, die in der Türkei den Demokratisierungsprozess gestoppt haben, um ihr eigenes islamistisches Projekt zu verwirklichen."

Der HDP-Chef erwartet von Deutschland Unterstützung bei der Entwicklung der Rechte und Freiheiten in der Türkei im Rahmen der EU-Werte. Gegenüber "Bild" sagte Selahattin Demirtas: "Es ist keine richtige Politik, sich gegen die Vollmitgliedschaft der Türkei in der EU zu stellen. Die Türkei besteht nicht nur aus der AKP. Millionen Landsleute kämpfen seit Jahren entschlossen dafür, dass unser Land eine Volldemokratie wird."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99916/inhaftierter-hdp-chef-fordert-unterstuetzung-aus-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619